

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	20.03.2026	nicht öffentlich	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	20.03.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Interim Bodelschwingh-Schule Göppingen am Stauferpark - Vergabe Erweiterung Containeranlage

I. Beschlussantrag

1. Der Verwaltungsausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur geplanten Erweiterung der Interimslösung für die Bodelschwingh-Schule Göppingen im Stauferpark zur Kenntnis.
2. Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Firma Adapteo GmbH aus Neu-Isenburg für die Umsetzung der Containeranlage und Anmietung für 48 Monate für 583.100,00 Euro (brutto) zu beauftragen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Vorgesehen ohne Sachvortrag mit direkter Aussprache

Aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen an der Bodelschwingh-Schule Göppingen wurde zum Schuljahr 2025/2026 der neue Interimsstandort im Stauferpark Göppingen mit zunächst zwei Containeranlagen in Betrieb genommen (vgl. BU 2025/193).

Die Dynamik der Entwicklung der Schülerzahlen erfordert einen weiteren Ausbau des Interimsstandortes für das Schuljahr 2026/2027 in Form der Errichtung einer dritten Containeranlage.

Im Zuge der Errichtung der beiden ersten Containeranlagen wurden bereits bauliche und technische Vorleistungen für eine weitere Anlage auf dem Areal berücksichtigt. Die Planungen für die dritte Anlage haben bereits im Herbst 2025 begonnen, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2027 vorgesehen.

In Abstimmung mit der Schulleitung der Bodelschwingh-Schule Göppingen sowie dem Amt für Schulen und Bildung wurde das Raumprogramm definiert. Es sollen fünf weitere Klassen, ein Fachraum, drei Differenzierungsräume sowie alle notwendigen Nebenräume umgesetzt werden. Die geplante Anlage umfasst insgesamt 35 Einzelcontainer.

Die Container wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zur Miete angefragt. Durch die Anmietung kann flexibel auf zukünftige Entwicklungen im Bereich der SBBZ Göppingen reagiert werden.

Die Submission fand am 23.02.2026 statt. Es gingen 11 Angebote ein, von denen drei ungültig sind. Eine Zusammenstellung der Angebote liegt der BU bei (siehe Anlage 1, nicht öffentlich).

Nach Prüfung der Angebote wurden technische Klärungsgespräche geführt. Im Rahmen der Gespräche wurden die Ausführung und Eignung der Containeranlage für die Schulnutzung sowie die Einhaltung sämtlicher technischer und rechtlicher Vorgaben besprochen. Hierzu zählen insbesondere die Anforderungen an den Brandschutz, die statische Auslegung für eine mögliche Zweigeschossigkeit, Gründung und Setzungssicherheit sowie die Einhaltung der Barrierefreiheit gemäß DIN 18040-1.

Darüber hinaus wurden vertragliche Rahmenbedingungen wie Mietdauer und Verlängerungsoption, Wartung und Umgang mit Beschädigungen sowie Terminplanung, Referenzen, Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern, potenzielle Nachtragsrisiken sowie die vollständige Erfüllung des Leistungsverzeichnisses abgestimmt.

Der wirtschaftlichste Anbieter ist die Firma Adapteo GmbH aus Neu-Isenburg mit einem Angebotspreis von 583.100,00 Euro (brutto). Das Angebot beinhaltet die Herstellung der Containeranlage einschließlich Miete für 48 Monate sowie die Ausführung der erforderlichen Tiefbauarbeiten.

Die Verwaltung empfiehlt nach eingehender Prüfung die Beauftragung der Firma Adapteo GmbH.

III. Handlungsalternative

Keine.

Angesichts der dringenden Notwendigkeit, jedem schulpflichtigen Kind einen Platz zu bieten, ist die Umsetzung dieser Maßnahme unerlässlich. Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses der Bodelschwingh-Schule Göppingen ist für die Jahre 2027/2028 außerdem eine Aufstockung des Bestandsgebäudes vorgesehen.

Während der damit verbundenen Umbauphase müssen insgesamt 11 Klassen im Bestandsgebäude verdichtet oder in einem Interimsgebäude untergebracht werden. Die Containeranlagen am Stauferpark bieten hierfür zusätzliche Kapazitäten an und entlasten damit das Bestandsgebäude.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für die Umsetzung der Interimscontainer fallen investive Kosten in Höhe von ca. 300.000,00 Euro an. Hier sind alle einmaligen Kosten wie Fracht, Montage, Demontage, Rücktransport, Baustelleneinrichtung und der komplette Tiefbau enthalten.

Für die Erweiterung des Interims stehen im Haushaltsplan 2026 investive Mittel in

Höhe von 500.000 Euro bereit (vgl. Haushaltsplanentwurf 2026, S. 79 und S. 80). Eine Verwendung des Sondervermögens ist für Interimslösungen nicht geplant.

Die monatliche Miete beträgt 5.786,68 Euro (brutto), was einem Jahresbetrag von 69.440,21 Euro (brutto) entspricht. Das Angebot beinhaltet eine Mietdauer von 48 Monaten mit einem Gesamtvolumen von 277.760,85 Euro (brutto). Im Jahr 2026 werden noch keine Mietkosten anfallen.

Zusätzlich sind Umbaumaßnahmen im Außenbereich zur Schaffung von Spielflächen vorgesehen, die parallel zur Errichtung der Containeranlage in mehreren Bauabschnitten erstellt werden. Für diese Maßnahmen werden voraussichtlich weitere Kosten in Höhe von 120.000,00 Euro anfallen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Menschen mit Behinderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Markus Möller
Landrat